

Schülerzeitung

KGS Aktuell



Schlaufüchse berichten

Gemalt von Felix (1c)



**Wir erzählen Euch diesmal von unserer
Projektwoche, von Respekt und neuen Leuten!**

Ausgabe 03/2018

Mai-Aug 2018

Projektwoche 2018



Fotostory

Zuerst haben wir Geschichten geschrieben. Nachdem wir eine Geschichte ausgewählt haben, haben wir verschiedene Szenen nachgespielt und Fotos gemacht. Zuletzt haben wir die Fotos aufgeklebt und Sprechblasen dazu geklebt.

Kreativ mit der kleinen Hexe

Wir haben jeden Morgen in dem Buch „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler gelesen. Dann haben wir Hexensteckbriefe und Hexensprüche geschrieben und tolle Hexenhäuser gebaut. Besonders gut hat uns gefallen, dass wir Hexenkekse backen durften.



Märchen

Wir durften unser Lieblingsmärchen im Schuhkarton darstellen. Wir haben viele Märchen vorgelesen bekommen und dazu gespielt, gemalt und gebastelt. Jeder Tag begann und endete mit dem "Märchenratelied".

Projektwoche 2018



Handpuppen

Wir haben zunächst unsere Vorstellung gemalt. Anschließend haben wir aus Modelliermasse und Stoff verschiedene Handpuppen hergestellt. So sind Hexen, eine Prinzessin, eine Großmutter, Bären, ein Polizist, ein Troll und andere Fantasiefiguren entstanden.

Papier

In unserem Projekt haben wir Flieger, Vögel, Marmelbahnen, Schiffe, Würfel und Lesezeichen aus Papier gebastelt. Das war am Anfang ganz schön schwierig, wurde aber immer besser.



Mittelalter

In unserem Projekt unternahmen die Kinder eine Reise ins Mittelalter. Es gab viel zu erfahren und auszuprobieren: u.a. bastelten die Kinder (Ritterhelme, Wappenschilder und Burgfräuleinhüte), sie gestalteten ihre eigene Burg, lernten mittelalterliche Maßeinheiten kennen und sangen Ritterlieder.



Projektwoche 2018



Verschönerung der Schule

Wir haben unser Schullogo in der Aula auf die Wand gemalt. Außerdem haben wir den Schaukasten von innen und die Pinnwand angestrichen. An einem Tag hat jeder von uns 2-3 große Buchstaben unseres Schulnamens gestaltet. Diese hängen

jetzt auch in der Aula neben der Leinwand.

Kochen und Backen

Jeden Tag haben wir ein anderes leckeres Gericht zubereitet, wobei die "fluffigen Pancakes" eindeutig am besten geschmeckt haben. Die Zutaten für unsere Gerichte haben wir teilweise beim Bauern gekauft. Zu Hause können wir nun mithilfe von unserem Kochbuch die Gerichte nachkochen.



Sportlich kreativ

Bei uns drehte sich alles um Bewegung. Am Montag hieß es „Rund um den Ball“ mit dem Schwerpunktthema Fußball. Am Dienstag ging es ins Aquana zum

Schwimmen und Tauchen. Mittwoch haben wir mit unseren Rollern einen Ausflug nach Bardenberg gemacht, um dort Minigolf zu spielen. Am Freitag haben wir zunächst einen Rollerparcours auf dem Schulhof aufgebaut und sind dann in die Turnhalle gegangen.

Projektwoche 2018



Strom

Die Kinder entdeckten eigenständig, wie ein Lämpchen mit einer Batterie, Kabeln und einem Schalter zum Leuchten gebracht werden kann. Sie bauten

zunächst ihr eigenes, kreatives Traumzimmer, das sie mit dem kleinen Lämpchen beleuchtet haben und konstruierten später als Spiel für Groß und Klein einen "Zitterdraht".

Tierpark

Wir haben viel über Tiere gelernt und Plakate erstellt.



Feuerwehr

Wir bastelten ein Feuerwehrauto. Wir machten Schaum, löschten mit Schaum und Wasser. Alle durften einen Helm und eine Jacke tragen von richtigen Feuerwehrmännern/-frauen.

Malen

Wir hatten das Thema Ozean. Wir lernten tolle Ideen kennen und viele Tricks.



Computer

Wir haben einen Roboter programmiert. Auf dem Schulfest haben wir den Roboter dann vorgeführt.

Das Schulfest am Samstag den 02.06.2018

Das Schulfest ist ein Spaß für die ganze Familie. Dieses Jahr war unser Thema „Kreative Köpfe“. Wir haben die ganze Woche in Projektgruppen gearbeitet. Und nach erfolgreicher Arbeit kam das Schulfest. Wir haben jedes Jahr Schulführungen. Und die Sachen aus der Projektwoche wurden gezeigt. Es gab Laufkarten und wenn man 10 Stempel hatte, konnte man sich einen Hausaufgabengutschein bei seiner Lehrerin abholen. Kinder, die noch nicht in der Schule sind, bekamen eine Überraschung.

(Mia, 3b)



Frau Pagnia und Herr Gehlen



Frau Wilop



Pedro aus Granada - Eine Geschichte über Respekt

Pedro ist 7 Jahre alt. Er lebt mit seinen Eltern und seinem Hund Chico in Granada im Süden von Spanien. Sein Vater bekommt ein interessantes Jobangebot aus Deutschland und die Familie beschließt, nach Deutschland zu ziehen. Pedro ist traurig, da er seine Freunde nun nicht mehr sieht und auch die deutsche Sprache nicht versteht. Wie soll er sich in dem fremden Land zurecht finden? Seine Eltern beruhigen Pedro und machen ihm Mut. Im Sommer des Jahres findet der Umzug statt. Viele Stunden fahren sie mit dem Auto nach München. Dort werden sie nun leben. Nach einer Woche beginnt die Schule und Pedro ist schon ganz aufgeregt. Mit Bauchschmerzen verabschiedet er sich von seinem Hund Chico: „Ich habe solche Angst. Wie werden die neuen Klassenkameraden reagieren? Ich verstehe sie doch nicht einmal. Bis später, drücke mir die Daumen!“. Pedros Mutter bringt ihn zur neuen Schule in die Mozartstraße. Am Mittag kommt Pedro nach Hause und verkriecht sich in seinem Zimmer, wo Chico schon auf ihn wartet. „Mein lieber Chico, es war schrecklich. Niemand wollte mit mir spielen. Immer, wenn ich zu einem der Kinder hingegangen bin, hat es sich weggedreht und ist gegangen“. So vergingen Wochen und Pedro fand keine Freunde. Die Kinder lachten über ihn, wenn er versuchte, etwas in der für ihn fremden Sprache zu sagen. Er wurde immer trauriger und fühlte sich immer einsamer. Eines Tages veranstaltete die Schule ein Fußballturnier. Max und Ben aus der 2c durften ihre Mannschaften wählen und jeder wählte ein Kind nach dem anderen. Am Ende war Max an der Reihe und nur noch Pedro stand da. Max wählte Pedro in seine Mannschaft, auch wenn er nicht begeistert davon war. Wie sollte ihm der fremde Junge nutzen? Das Spiel begann.

Schnell erzielten die Blauen, Max Mannschaft, ein Tor. Doch nur fünf Minuten später kassierten sie den Gegentreffer. Es stand 1:1. Das würde nicht reichen. Die Zeit verging und keine der beiden Mannschaften konnte ein weiteres Tor schießen. Der Schiedsrichter entschied 3 Minuten Nachspielzeit zu geben. In der letzten Spielminute läuft Pedro auf das gegnerische Tor zu und wird kurz davor im Strafraum von Ben aus der grünen Mannschaft gefault. Der Schiedsrichter entscheidet auf Elfmeter. Pedro nimmt den Ball. Er möchte selbst schießen. Er muss es schaffen und seiner Mannschaft zum Sieg verhelfen. Zitternd legt er den Ball auf den Elfmeterpunkt und geht ein paar Schritte zurück. Der Ball wird freigegeben, Pedro läuft an und schießt den Ball mit voller Kraft platziert ins obere rechte Eck. Der Torwart hat keine Chance. Die Blauen jubeln und alle Spieler laufen zu Pedro und umarmen ihn. „Du bist ein richtig guter Fußballspieler, Pedro“, sagt Max überrascht und anerkennend. „Komm doch mal zu einem Probetraining unseres Vereins. Ben spielt auch dort“. Pedro versteht kein Wort, aber er ist überglücklich über die Anerkennung seiner Klassenkameraden. Endlich wird er respektiert und findet neue Freunde. Denn alle haben gelernt, dass es nicht darauf ankommt woher man kommt oder welche Sprache man spricht, sondern nur, dass man miteinander Spaß hat und gemeinsam stark sein kann.

(Simon und Felix, 1c)

Ein Witz von Fritz

Der Lehrer fragt: „Was ist flüssiger als Wasser?“

Eva antwortet: „Na, die Hausaufgaben!“ „Und warum?“

„Na, weil sie überflüssig sind“, sagt Emily dazwischen.



ausgewählt von Emily (4a)

Das Sportfest

Am 7.5 (3. und 4. Klassen) sowie am 8.5.2018 (1. und 2. Klassen) fand das diesjährige Sportfest statt. Die Kinder haben sich trotz des heißen Wetters mächtig ins Zeug gelegt und auch gezeigt, dass sie sich eine Urkunde verdienen haben. Es gab sehr viele verschiedene Kategorien wie z.B. Weitsprung, Sprinten, Werfen und vieles mehr. Es gab drei verschiedene Arten von Urkunden: Die Ehren-, die Sieger- und die Teilnahmeurkunden. Die Sieger- und Teilnahmeurkunden wurden von der Klassenlehrerin und die Ehrenurkunden vom Bundespräsident unterschrieben. Das Sportfest war dieses Jahr ein voller Erfolg.

(Laurina, 3a)



Interview mit Herrn Irmen

Das Interview haben Nicholas (3b), Meo und Benjamin (3a) geführt.

Haben sie Kinder?

Nein.

Wie alt sind Sie?

27 Jahre.

Was ist Ihr Hobby?

Fotografieren, Radfahren.

Warum sind sie Lehrer geworden?

Ich habe in einem Kinderheim Zivildienst geleistet und gemerkt, dass mir die Arbeit mit Kindern viel Spaß macht.

Was sind Ihre Lieblingsfächer?

Mathe und Sachunterricht.

Wo wohnen sie?

Noch in Würselen, ab Sommer in Aachen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Fotografieren, Radfahren, Sport.

Was ist Ihr Lieblings Tier?

Hund.

Was ist Ihr Lieblings Essen?

Pizza.

Haben sie ein Haustier?

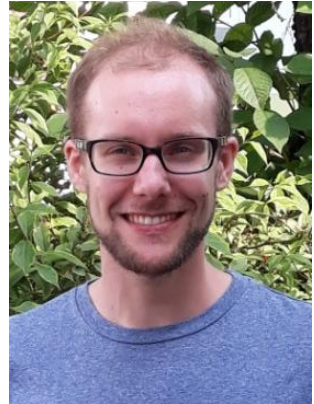
Nein, aber meine Eltern.

Was ist Ihr Lieblingsverein?

Borussia Mönchengladbach.

Wer ist Ihr Lieblings Spieler?

Thomas Müller.



**Herzlich
Willkommen!**

Was passiert eigentlich im Religionsunterricht in unserer Schule?

Vincent, Finn und Aaliyah (2b) haben Frau Dahms und Frau Mies dazu befragt und interessante Antworten bekommen:

1. Einige Fragen an Frau Dahms: Finden Sie ihre Arbeit toll ?

Ja, meistens.

Wie lange machen sie das Fach schon? 23 Jahre.

Mögen sie das Fach? Ja.

Was gibt es zu Lernen?

Ganz viel: Ich erzähle den Kindern Geschichten aus der Bibel, z.B. über die Arche Noah und unsere Welt.

Was müssen Sie können, um den Religionsunterricht zu geben?

Ganz viel. Ich muss die Geschichten der Bibel kennen, auch die Geschichten über Jesus. Ich muss geduldig sein.



2. Einige Fragen an Frau Mies:

Wie lange unterrichten Sie schon das Fach Religion?

Ungefähr 10 Jahre.

Was macht Ihnen im Religionsunterricht besonders viel Freude?

Zeit zu haben für die Kinder und ihre Probleme. Zeit zu haben mit Ihnen über Jesus und die Geschichten der Bibel zu sprechen. Mir macht es viel Freude mit ihnen einen Gottesdienst vorzubereiten.

Gibt es viel zu tun um den Unterricht vorzubereiten?

Ja. Ich suche z.B. die Geschichte aus der Bibel heraus, überlege wie ich sie den Kindern näher bringen kann. Ich kopiere für die Kinder Arbeitsblätter oder ich suche eine Folie heraus, die ich ihnen zeigen kann. Auch bereite ich etwas vor, was ich an die Tafel schreiben kann.

Macht Ihnen der Religionsunterricht Spaß? Ja.

Interview mit Herrn Offergeld

Das Interview führten Alicia (4b), Maya (3b), Angel (3b).

Wollten Sie schon immer Lehrer werden?

Ja, seit ich mit der Schule fertig bin.

Wie lange arbeiten Sie schon als Lehrer?

Es ist meine erste feste Stelle an der Schule.

Was macht Ihnen Spaß an Ihrem Job?

Die Arbeit mit den Kindern macht Spaß und es ist immer spannend.

Was ist ihr Lieblingsfach in der eigenen Schulzeit gewesen? Deutsch und Geschichte

Was ist Ihr Hobby?

Lesen, Musik hören, Rad fahren, Spielabende mit Freunden, Zeit mit der Familie.

Haben Sie ein Lieblingstier?

Affen, besonders Schimpansen.

Was können Sie gut?

Ruhe bewahren, zuhören, erklären, kreativ sein.

Was ist Ihr Lieblingessen?

Italienische und griechische Gerichte.

Was machen Sie in der Freizeit?

Viel Zeit mit der Familie verbringen.

Haben Sie Kinder?

Nein, habe ich nicht.

Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Rot.

Machen Sie gerne Sport?

Ja, Rad fahren und laufen.

Sind Sie ein Fan von jemandem?

Ja, ein großer Fußballfan. Mein Lieblingsverein ist der FC Köln.



**Herzlich
Willkommen!**

Interview mit Frau Heinicke

Das Interview führte Julian (4b).

Wie sind Sie dazu gekommen, Lehrerin zu werden?

Weil ich gerne in der Schule war und schon immer gerne etwas mit Kindern machen wollte.

Wie finden Sie bisher unsere Schule?

Sehr super. Ich hätte mir keine bessere vorstellen können.



Wie finden Sie bisher die Kinder unserer Schule?

Toll und sehr lieb.

Haben Sie ein Hobby, und welches ist es?

Sport, singen und spazieren.

Haben Sie ein Haustier, und welches?

Ja, einen Hund.

Welche Farbe mögen sie am meisten?

Rosa.

Wer hat sie darauf gebracht Lehrerin zu werden?

Ich war es selber.

Vielen Dank Frau Heinicke und noch viel Spaß auf unserer Schule!



**Herzlich
Willkommen!**

Unser Lassekurs in der OGS

Jeden Donnerstag hat uns der 3 Monate alte Lasse und seine Mama Dagmar Fürpeil besucht. Frau Nagel hat den Kurs gemeinsam mit Frau Hartmann ins Leben gerufen. Mitgemacht haben dabei Aaliyah, Zoe, Maria, Lena, Sophie, Deria und Oscar (Bruder von Lasse). Sie erzählen uns hier vom Kurs.



„Wir fegten den Raum, legten eine Matte in die Mitte und eine schöne Decke für Lasse. Mit dem Lied „Zeit für Ruhe, Zeit für Stille“ haben wir Lasse begrüßt. Dann haben wir beobachtet und erzählt, was er so alles gemacht hat, z.B. gelächelt, mit dem Fuß gewippt...

Wir haben auch erfahren, wie wichtig es ist, dass seine Mama feinfühlig auf ihn achtet, z.B. wenn er schreit, weil er Hunger hat, ihn stillt.

Wir haben sehr viel über Gefühle gelernt und was wirklich wichtig ist im Leben.

Lest einmal, was wir während der Treffen aufgeschrieben haben:

Sophie: „Heute hat Lasse geschlafen.“ „Frau Fürpeil hat mit Oscar (ihrem Sohn) gekuschelt.“ „Ich habe mich gut gefühlt.“

Oscar: „Heute war Lasse 77 cm groß. Zu Beginn unserer Lassestunde war er 69 cm groß.“

Lena: „Lasse kann schon fast sitzen. Er robbt. Er winkt zu den Liedern. Er spielt, lacht und dreht sich.“

Maria: „Das ist mir heute aufgefallen, wie er seine Gefühle zeigt: „mit Lachen“.

Deria: "Lasse hat heute Laute von sich gegeben und gelächelt."

Zoe: „Frau Fürpeil geht mit Lasse gut um und Lasse fühlt sich wohl bei seiner Mutter. Lasse kann fast winken und sitzen. Er turnt auf Frau Fürpeil. Er kann schon fast stehen. Er trinkt an der Brust der Mutter. Er kann auch einen pürierten Brei essen. Er kann robben.“

Aaliyah: Das habe ich heute mit Lasse und seiner Mama erlebt: „Er hat geweint und hatte Hunger. Er wurde gestillt. Er kann seinen Kopf und seine Beine gleichzeitig hoch machen.“

Die Fahrradprüfung

Als Erstes hatten wir Übungsstunden und der Polizist hat sich angeguckt, wie wir fahren. Er hieß Olli, er ist superwitzig und auch sehr nett. Wir wurden bei den meisten Übungsstunden in Zweiergruppen aufgeteilt.

Im Mai 2018 hatten wir dann die Fahrradprüfung. Bei der Prüfung waren Herr Eibert und Olli dabei. Bevor es angefangen hat, haben wir eine Weste mit Nummern bekommen. Dann haben wir unser Fahrrad geholt und uns in der richtigen Reihenfolge aufgestellt. Dann haben die Eltern und die Polizisten sich angeguckt, wie wir fahren. Als alle durch waren, haben wir einen grünen Aufkleber für das Fahrrad bekommen.

(Alicia, 4b)

Interview mit Herrn Özdemir, Leiter der OGS- Taekwondo-Gruppe

Das Interview führte Romy (4b).

Warum machst du Taekwondo?

Taekwondo-Sport verbessert die Kondition, die Beweglichkeit und die Koordinationsfähigkeit. Schon nach kurzer Zeit stellt sich ein gutes Körpergefühl ein. Gleichzeitig wird man unter der Anleitung eines erfahrenen Taekwondo Trainers nicht nur körperlich stärker, sondern gewinnt auch innere Kraft, Ausgeglichenheit und Selbstbewusstsein.



Seit wann gibst du Unterricht?

Ich gebe seit 1985 Taekwondo – Unterricht.

Seit wann an unserer Schule?

An der der KGS – (OGS) Schulstraße, seit 2010 / 2011

An wie vielen Schulen machst du das noch?

Zurzeit insgesamt an 5 Schulen. Projektgebundenen Taekwondo – Unterricht gebe ich an Kindergärten, Grundschulen, Weiterführenden Schulen (Realschulen, Gymnasium, Gesamtschulen), Ausbildungsbetrieben, Universitäten.

Können alle Kinder Taekwondo machen?

Ja. Taekwondo Trainer bringen den Kindern nicht nur Techniken bei, sondern werden gerade auf die Besonderheiten des Kindes speziell eingehen, dabei sollen nicht nur Talente gefördert werden, sondern v.a. Schwächen abgebaut und behoben werden.

Wie ist das, wenn eine 4. Klasse geht?

Unsere Schüler der 4. Klassen starten in einen neuen Lebensabschnitt. Ich bin ein wenig traurig und freue mich gleichzeitig, dass ich hier ein bisschen mitwirken konnte und in den 4 Grundschuljahren den Grundstein für die weitere Entwicklung legen durfte.

Verabschiedung von Frau Pagnia

Geschrieben von Aaliyah (2b) , Aline (2a) und Romy (4b).

Am Donnerstag, 12. Juli haben wir in der Aula unsere Schulleiterin Frau Pagnia in den Ruhestand verabschiedet. Für uns war die Feier zum Abschied von Frau Pagnia sehr schön.

Unsere Klassen 2a und 2b haben ein Lied gesungen:

**„Die Schule ist aus,
Du gehst jetzt nach Haus.**

Die Schule ist aus.

**Du warst lange hier, als Schulleiterin,
fleißig und fröhlich immer mitten drin.**

Tschüss sagen wir, es war sehr schön.

Mit Dir würden wir gern weitergehen.“



Viele Schüler der anderen Klasse haben etwas aufgeführt: ein Sockentheater, einen Tanz und weitere Lieder wurden gesungen. „Jungs gegen Mädchen – Mädchen gegen Jungs“ hieß eines der Lieder, zu dem getanzt wurde. Besonders lustig war eine Show mit einem Bettlaken. Es waren viele Löcher darin und die Kinder hatten aus Socken Figuren gebastelt, die dann nach der Musik getanzt haben und manchmal gleichzeitig in den Löchern verschwunden sind.



Frau Pagnia hat viele Geschenke bekommen über die sich sehr gefreut hat. Es wurde gelacht aber auch geweint. Es war ein wunderschöner Abschied, an den sich alle gerne erinnern werden. Als besonderes Zeichen des Dankes bekam Frau Pagnia einen Lorbeerkranz, den sie sich aufsetzte.

**Wir wünschen Ihr für Ihre Zukunft Gottes Segen
und danken ihr sehr für ihre Arbeit!**



Die Geschichte vom glücklichen Hasen

Es war einmal ein Hase. Der Hase war sehr traurig, aber der Wolf sagte zum Hasen: „Sei nicht traurig.“ Aber der Hase war immer noch traurig, weil nämlich die anderen Tiere ihn auslachten.

Deshalb war der Hase traurig.

Eines Morgens im Sommer war es ganz heiß.

Plötzlich kam ein anderer Hase vorbei. Sofort verliebten die beiden Hasen sich. Das war sehr schön.

Nun war der traurige Hase sehr sehr glücklich.

(Aaliyah, 2b)

Wer wir sind

Redakteure: Simon Bahnen (1c), Felix Bahnen (1c), Aline Brandenburg (2a) Finn Horbach (2b), Deria Wapnewski (3a), Zoe Vassilopoulos (3b), Sophie Willms (2a), Maria Alfalou (1a), Oscar Fürpeil (1b), Laurina Hansen (3a), Meo Weber (3a), Benjamin Dreher (3a), Mia Moetz (3b), Alicia Tiedt (4b), Maya Müller (3b), Angel Okafor (3b), Nicholas Leuchter (3b), Julian Leuchter (4b), Vincent Drüke (2b), Celia Gehlen (4a), Eva Sokolova (4a), Emily Sammet (4a), Romy Sage (4b)

Illustration: Felix Bahnen (1c), Simon Bahnen (1c), Mia Josephine Küchen (1b) - **Fachliche Unterstützung:** Silke Sage

Layout: Katrin Bahnen

Unterstützung der Kinder: Silke Sage, Jessica Küchen, Veronika Nagel, Meike Wilop, Katrin Bahnen

Initiative und Artikelkoordination: Veronika Nagel

Hinweis: Wer Vorschläge für die nächste Schülerzeitung weitergeben möchte, melde sich bis zum 02.10.2018 (Eingabeschluss) bei Veronika Nagel.

Der Redaktionskreis entscheidet dann, was in die Ausgabe hinein passt.

Kontakt für Anregungen und Ideen: veronika.nagel1@gmx.net

Wir freuen uns auch über neue Sponsoren für unsere nächste Zeitung!

Kontakt Sponsoren: katrin.bahnen@gmx.de

Wir danken sehr herzlich allen Kindern und Erwachsenen, die sich für die dritte Ausgabe der Schülerzeitung eingesetzt haben!

Allen, die sich interviewen ließen oder ein Foto zur Verfügung stellten.

Frau Pagnia (Schulleiterin) und Frau Wilop (Koordination von Artikeln in der Deutschgruppe) und dem Förderverein unserer Schule!

Den genannten Sponsoren für die Übernahme der Druckkosten!

KGS Broichweiden, Schulstraße 10, 52146 Würselen



Sparen lernen ist einfach.



sparkasse-aachen.de/junior

Mit dem Junior-Sparkonto.
Sparen, Stempel sammeln,
Geschenk abholen.
So macht Sparen Spaß!

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Aachen